

Fact Sheet Wirtschaftsprognose Tirol

WIRTSCHAFTSPOLITIK | INNOVATION | NACHHALTIGKEIT

Wirtschaftsprognose für Tirol 2025

Wachstum der Bruttowertschöpfung zwischen 0,5 % und 0,9 % erwartet

Österreich (und damit auch Tirol) hat in den vergangenen Jahren insbesondere im produzierenden Sektor durch massiv gestiegene Energiekosten, Arbeitskosten und der zunehmenden Regulierung (Stichwort: Berichtspflichten!) deutlich an preislicher Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt. Siehe hierzu auch das Top-Tirol Konjunkturbarometer Winter 2024/25 der Wirtschaftskammer Tirol¹.

Die Wirtschaftskammern Österreichs haben das Forschungsinstitut *economica* mit der Erstellung einer abgestimmten Bundesländerprognose für das Wirtschaftswachstum (Bruttowertschöpfung) für das Jahr 2025 beauftragt².

Nach Auslaufen der Corona Pandemie stieg die Bruttowertschöpfung in Tirol im Jahr 2022 real um 12,5 %. Bereits 2023 schlitterte Tirol dann in die aktuelle Wachstumsschwäche (insbesondere als Folge der Energiekrise im Zuge des Kriegs in der Ukraine und der massiv gestiegenen Arbeitskosten): Die reale Bruttowertschöpfung ging im Jahr 2023 um 1,0 % zurück. Diese Wachstumsschwäche setzte sich auch im Jahr 2024 fort: nach aktuellen Berechnungen ging die reale Bruttowertschöpfung in Tirol um 0,5 % zurück.

2025 sollte die Tiroler Wirtschaft wieder auf einen leichten Wachstumskurs einschwenken: Es wird ein reales Wachstum der Bruttowertschöpfung von 0,5 % bis 0,9 % prognostiziert.

Tabelle 1: Reale Veränderungsraten zum Vorjahr

	2020	2021	2022	2023	2024		2025	
					Min.	Max.	Min.	Max.
Bruttowertschöpfung - Tirol	-8,4	-1,3	12,5	-1,0	-0,5	-0,5	0,5	0,9
Bruttowertschöpfung - Österreich	-6,2	4,4	6,1	-1,2	-0,9		0,4	

Q: *Economica* im Auftrag der Wirtschaftskammer Tirol 2025, Statistik Austria, WIFO

Besonders stark betroffen von der Wachstumsschwäche der Jahre 2023 - 2024 waren die Sektoren „Herstellung von Waren“ und „Bau“:

- Im **Sektor Bau** ging die reale Bruttowertschöpfung im Jahr 2023 um 6,6 % zurück! Im Jahr 2024 dürfte der Rückgang der realen Bruttowertschöpfung zwischen 1,2 % und 1,3 % gelegen sein. Für das Jahr 2025 könnte sich ein leichtes Wachstum bis maximal 0,3 % (insbesondere in der zweiten Jahreshälfte) ausgehen. Die reale Bruttowertschöpfung (zu Preisen des Jahres 2015) wird im Sektor Bau 2025 rund € 1,6 Milliarden betragen.

¹ <https://www.wko.at/tirol/news/top-tirol-broschuere-winter-2024-25.pdf>
<https://www.wko.at/tirol/news/tirols-wirtschaft-braucht-planbarkeit>

² Die Bruttowertschöpfung (BWS) misst den Mehrwert, der im Produktionsprozess eines Bundeslandes geschaffen wird. Sie ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Gesamtwert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und den dafür eingesetzten Vorleistungen. Dadurch ermöglicht sie eine Erfassung der tatsächlichen wirtschaftlichen Aktivität und Wertschöpfung in einer Region.

- Im **Sektor „Herstellung von Waren“** ging im Jahr 2023 die reale Bruttowertschöpfung in Tirol um 3,7 % zurück; 2024 beträgt der Rückgang immer noch 3,6 %. Für das Jahr 2025 wird nun eine Entspannung mit einem leichten realen Wachstum von 1,1 % bis 1,3 % erwartet. Die reale Bruttowertschöpfung (zu Preisen des Jahres 2015) im Sektor „Herstellung von Waren“ wird im Jahr 2025 rund € 5,6 Milliarden betragen.
- Noch geprägt von der Aufholphase nach Corona stieg die reale Bruttowertschöpfung im **Sektor „Beherbergung und Gastronomie“** im Jahr 2023 um 4,9 %. Dieses hohe Level konnte 2024 nicht mehr erreicht werden (reales Wachstum von 0,2 % bis 0,3 %). Im Zuge der leichten Konjunkturbelebung wird für das Jahr 2025 ein reales Wachstum der Bruttowertschöpfung im Sektor „Beherbergung und Gastronomie“ von 1,2 % bis 1,5 % erwartet. Die reale Bruttowertschöpfung (zu Preisen des Jahres 2015) im Sektor „Beherbergung und Gastronomie“ wird im Jahr 2025 rund € 2,7 Milliarden betragen.
- Eine Rückkehr in eine leichte Wachstumsphase wird für das Jahr 2025 für den **Tiroler Handel** erwartet (bedingt durch das relativ kräftige Lohnwachstum und das Ende der Teuerungswelle): das reale Wachstum der Bruttowertschöpfung wird zwischen 0,4 % und 0,5 % liegen; 2024 gab es einen Rückgang von 2,7 %! Die reale Bruttowertschöpfung im Sektor Handel (zu Preisen des Jahres 2015) wird im Jahr 2025 rund € 3,3 Milliarden betragen.

Tabelle 2: Reale Wachstumsraten Bruttowertschöpfung Tirol

	2020	2021	2022	2023	2024		2025	
					Min.	Max.	Min.	Max.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-3,5	8,5	11,6	9,5	6,6	6,8	5,6	6,7
Herstellung von Waren einschließlich Bergbau	-7,1	9,8	2,9	-3,7	-3,6	-3,6	1,1	1,3
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,1	-12,7	-12,6	5,2	-2,0	-1,9	2,3	3,0
Bau	-3,1	-4,5	-7,9	-6,6	-1,3	-1,2	-0,2	0,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	-2,6	1,1	4,4	-4,1	-2,7	-2,7	0,4	0,5
Verkehr	-10,8	-19,0	53,0	-0,9	-2,2	-2,2	0,2	0,6
Beherbergung und Gastronomie	-39,6	-33,5	117,8	4,9	0,2	0,3	1,2	1,5
Information und Kommunikation	-0,6	9,0	-1,4	0,2	-0,6	-0,5	-0,5	-0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-1,6	7,3	15,8	-6,3	6,4	6,5	1,5	1,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8	-1,9	1,0	-0,1	0,4	0,5	-1,1	0,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	-8,6	5,7	17,7	-0,9	0,1	0,2	0,7	1,3
Öffentliche Verwaltung	-3,4	3,4	2,3	0,8	1,9	1,9	-0,2	-0,1
Sonstige Dienstleistungen	-19,3	6,9	18,6	4,2	-0,5	-0,5	0,2	0,5
Alle Wirtschaftsbereiche	-8,4	-1,3	12,5	-1,0	-0,5	-0,5	0,5	0,9

Q: Economica im Auftrag der Wirtschaftskammer Tirol 2025, Statistik Austria, WIFO